

Die Autorinnen und Autoren

Dieses Buch ist innerhalb mehrerer Jahre im Arbeitskreis „Bi/Homosexualität und Anthroposophie“ entstanden. Mitgewirkt haben:

Christoph Kranich

Anna Merklin

Linda Steger

Christiane Hauch

Marnix Schaubroeck

Gabriele Schneider

Elisabeth Buser

Erika Gdynia

Jan Wandtke

Michael Schlegel

Etliche weitere Autorinnen und Autoren können oder wollen aus den verschiedensten Gründen nicht namentlich genannt werden.

Anfragen und Zuschriften an die Kontaktpersonen für den Arbeitskreis „Bi/Homosexualität und Anthroposophie“, *Christoph Kranich* und *Linda Steger*, werden vom Flensburger Hefte Verlag (selbstverständlich ungeöffnet) weitergeleitet.

Inhalt

Die Autorinnen und Autoren	3
Vorwort (Die Redaktion)	6
Einleitung	7
Vom Tabu zum Thema	9
Beispiel Homosexualität	9
Methodische Grundlagen	10
Schwierigkeiten und Hindernisse	12
Konsequenzen	13
Dimensionen der Liebe	15
Die vier Dimensionen der Liebe	16
Die menschliche Sexualität zwischen Natur und Geist	18
Richtungen der Liebe	23
Interview mit Christine (27), Waldorferzieherin	25
Bisexualität: doppelte Liebe	31
Interview mit Richard (39), einem bisexuellen Mann	35
Heterosexualität: „normale“, bedenkenlose Liebe	40
Homosexualität: Liebe zu den gleichen anderen	43
Lebensbericht von Frau Z. (37), einer lesbischen Frau	54
Mann und Frau: Geschlechter der Liebe?	63
„Weiblich“ und „männlich“ – Frau und Mann	65
Entstehung und Überwindung der Geschlechter	68
Leib und Seele	72
„Männlich“ und „weiblich“: kosmische Urbilder?	74
Individualität und Gattung	79
Geschlechtsrolle und Geschlechtsidentität	82

Sozialformen der Liebe	87
Interview mit Ronald (73), einem verheirateten Mann	88
Die Geschichte der Ehe	94
Eine Mama und drei Papas	98
Die Vielfalt der Lebensformen in der Diskussion	101
Interview mit Franziska (38), einer lesbischen Mutter	108
Die Vielfalt der Lebensformen in der politischen Entwicklung	120
Interview mit Lars und Noa	129
Die spirituelle Liebe	135
Ein Liebesbrief	136
Erste Annäherung	139
Die alltägliche spirituelle Liebe	142
Essay: Die Kraft der Liebe und die Erkenntnis der Liebe	145
Das Spirituelle in der Liebe	146
Interview mit einem anthroposophischen Arzt	149
Materialien zu einer Pädagogik der Liebe	153
„Was heißt das, berühren?“	156
Biographische Berichte zum homosexuellen Coming-out	159
Homosexualität und Waldorfpädagogik – unvereinbar?	170
Interview mit Paul-Anton (17), Waldorfschüler, Sohn einer lesbischen Mutter	179
Literatur	184

Liebe Leserinnen und Leser!

Am Puls der Zeit zu sein ist uns seit mehr als zwei Jahrzehnten ein Anliegen. Immer wieder versuchen wir, für Sie die Themen zu erarbeiten, die gerade en vogue sind oder auch zu zeitlosen Dauerbrennern werden. Einen nicht unerheblichen Teil an der Auswahl unserer Themen haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, weil Sie uns immer wieder Themenvorschläge unterbreiten. Alle Wünsche können wir natürlich nicht erfüllen, manche werden erst nach Jahren bearbeitet.

Eines der Themen, die uns am längsten bewegen – seit nunmehr zwei Jahrzehnten –, ist das des vorliegenden FLENSBURGER HEFTES. Immer wieder wurde es im Laufe der Jahre gewünscht, und immer wieder sahen wir uns außerstande, die Gleichgeschlechtlichkeit im Lichte der Anthroposophie zufriedenstellend und umfassend zu behandeln. Demgegenüber stand die Notwendigkeit, die vielfältigen, mit der gleichgeschlechtlichen Liebe zusammenhängenden Fragen und Probleme zu erarbeiten und zur Diskussion zu stellen, denn im anthroposophischen Bereich ist die Homosexualität oft immer noch ein Tabuthema oder doch zumindest ein weitgehend leeres, unbeschriebenes Blatt.

Deshalb sind wir froh, in diesem FLENSBURGER HEFT die Ergebnisse vorstellen zu können, die der Arbeitskreis „Bi/Homosexualität und Anthroposophie“ seit vielen Jahren zum Thema der gleichgeschlechtlichen Liebe und der Vielfalt der Lebensformen erarbeitet hat.

Es grüßt Sie

Ihre

FLENSBURGER HEFTE-Redaktion